

## **Protokoll Nr. 6 (2023-2027) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 07.12.2023      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 21:41 Uhr      Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen  
Godehardstraße 4  
Sitzungssaal (großer Anbau)

### Anwesend:

#### Vom Ortsamt

Yvonne Gmerek  
Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

#### Vom Beirat

Berfin Ataç  
Kerstin Biegemann  
Ralf Bohr  
Jens Dennhardt  
Hans-Peter Hölscher  
Uwe Jahn  
Dr. Christian Kornek  
Elisabeth Laß  
Mine Müller  
Waltraut Otten  
Gerhard Scherer  
Sebastian Springer  
Ingo Tebje  
Reinhard Zwilling

#### Referent:innen / Gäste

Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste) zu TOP 4  
Dagmar Gattow und Sven Wülpern (Bürgeramt) zu TOP 5  
Ingo Tebje und Oliver Hasemann (Vorstand Raum Union eG) zu TOP 6

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 05.10. und 02.11.2023 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

**TOP 4: Bericht zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen /  
Berichterstattung OJA 2023/2024**

**TOP 5: BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation**

**TOP 6: Vorstellung der Planungen der Genossenschaft Raum Union auf dem Lloyd-  
Gelände**

**TOP 7: Beiratsverschiedenes (u. a.)**  
Globalmittelvergabe

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass von der Beiratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen ein Dringlichkeitsantrag zum Thema „Überwachung der straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften vor den Grundschulen im Stadtteil Hemelingen“ vorliegt (der Antrag liegt als Tischvorlage auf der Sitzung vor und ist dem Protokoll als

Anlage 1 beigefügt). Elisabeth Laß stellt den Antrag vor und begründet die Dringlichkeit. Dr. Christian Kornek sieht die Dringlichkeit als nicht gegeben und möchte mit seiner Fraktion vorab den Antrag diskutieren. Mine Müller teilt mit, dass sich der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ auf seiner Sitzung am 11.12.2023 mit dem Thema „Schulwegsicherung“ befassen wird. Sie stellt einen Antrag auf Verweisung in diesem Fachausschuss. Ralf Bohr merkt an, dass sich der Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ auf seiner Sitzung am 06.11.2023 und der Fachausschuss „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“ auf seiner Sitzung am 13.11.2023 mit dem Thema Schulwegsicherung / Elterntaxen befasst haben und ein Bedarf gesehen werde, durch Kontrollen des Ordnungsamtes und der Polizei die Sicherheit der Schüler:innen zu gewährleisten. Er stellt daher den Antrag auf Verweisung in den Fachausschuss „Inneres, Kultur und Sport“ (auf die Sitzung am 18.12.2023). Hans-Peter Hölscher teilt mit, dass er einer Verweisung in den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ zustimmen werde. Elisabeth Laß merkt an, dass es in dem Antrag nicht um bauliche oder verkehrsregelnde Maßnahmen gehe und der Fachausschuss „Inneres, Kultur und Sport“ der zuständige Fachausschuss wäre.

Jörn Hermening lässt, da als erstes der Antrag auf Verweisung in den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ gestellt wurde, über diesen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Der Antrag auf Verweisung in den Fachausschuss „Inneres, Kultur und Sport“ wird aufgrund des obigen Abstimmungsergebnisses nicht mehr zur Abstimmung gebracht.

Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

## **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10. und 02.11.2023 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 05.10.2023 wird genehmigt.  
Das Protokoll der Sitzung vom 02.11.2023 wird genehmigt.

### Rückmeldungen

#### auf Beiratsbeschlüsse

Antwort der Senatorin für Kinder und Bildung vom 23.11.2023 zum Beschluss des Beirates vom 14.09.2023 zum Ausbau der KiTa „Kleine Marsch“:

*vielen Dank für die Übermittlung des Beschlusses. Auch die Senatorin für Kinder und Bildung ist an dem Erhalt des KiTa-Standortes interessiert und arbeitet dementsprechend zu. Jedoch ist es im Moment nur möglich, eine vermittelnde Rolle zu übernehmen, da es sich um einen privatrechtlichen Sachverhalt zwischen Immobilien Bremen und dem Deutschen Roten Kreuz handelt. Die Senatorin für Kinder und Bildung ist hier nicht direkt involviert. Unserem Wunsch zum Erhalt der „Kleinen Marsch“ folgend haben wir einen Gesprächstermin zwischen den Beteiligten für den 7. November 2023 initiiert, um eine Lösungsmöglichkeit zu erarbeiten. Der Gesprächstermin erfolgte von allen Beteiligten konstruktiv. Es ist verabredet worden, trägerseitig eine vertiefte Umbauplanung für den Standort zu erarbeiten. Dafür wird die Senatorin für Kinder und Bildung Planungsmittel bereitstellen. Nach Vorlage der vertieften Planung kommen die Beteiligten in gleicher Zusammensetzung wieder zusammen. Dies wird voraussichtlich Anfang April 2024 erfolgen.*

*In Bezug auf eine mögliche Erweiterung der Einrichtung kann mit den derzeitigen Versorgungsquoten (VQ) des Stadtteils und im Besonderen des Ortsteils Hemelingen keine fundierte Argumentationsbasis geschaffen werden, um einen weiteren Ausbau zu rechtfertigen. Mit einer derzeitigen VQ von 81,3% im Krippenbereich und 122,5% im*

*Elementarbereich und einer steigenden Tendenz in den kommenden Jahren ist der Ortsteil Hemelingen schon jetzt überplant, wenn man die durch den Senat bestätigten Zielversorgungsquoten von 60% im Krippen- bzw. 110% im Elementarbereich als Referenzwert nimmt.*

*Auch wenn keine Erweiterung argumentiert werden kann, stimmt die Senatorin für Kinder und Bildung mit dem Beirat Hemelingen überein, diesen besonderen und etablierten KiTa-Standort im Rahmen unserer Möglichkeiten zu erhalten und eine Sanierung in Abstimmung zwischen Träger und Eigentümer zeitnah zu realisieren.*

Antwort der Die Bremer Stadtreinigung zum Beschluss des Beirates vom 02.11.2023 zur Erhöhung der Reinigungsintervalle (Anlage 2) und Kontrollen durch das Ordnungsamt (Antwort des Ordnungsamtes liegt noch nicht vor).

#### auf Anliegen von Bürger:innen

##### Baumpflanzungen in der Auguste-Bosse-Straße

Mitteilung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH vom 21.11.2023: *in den vergangenen Wochen haben wir uns mit einem Projektleiter vom Umwelt Betrieb Bremen über die Planungsleistungen ausgetauscht und diverse Projekt-Unterlagen übergeben. Der Projektleiter hat darauf eine Kostenschätzung erstellt und diese an die kaufmännische Abteilung zur Angebotserstellung weitergeleitet. Wir erwarten daher in Kürze ein Planungsangebot vom UBB und werden dieses dann voraussichtlich zeitnah beauftragen.*

##### Baumnachpflanzungen in der Westerholzstraße

Auf der Sitzung des FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ am 20.11.2023 wurde von einer Vertreterin des Umweltbetriebes Bremen berichtet, dass das o. g. Verfahren, auch wegen zu prüfender Schadensersatzansprüche, derzeit noch nicht abgeschlossen sei.

##### Sperrung der Eisenbahnüberführung (EÜ) Hohensteiner Straße (Mäusetunnel)

Mitteilung der DB Netz AG: *auf dem Postweg informieren wir regelmäßig über besonders lärmintensive Bauarbeiten (sog. Anwohnerinformationen). Änderungen in der Verkehrsführung werden über die rechtzeitig aufgestellte Beschilderung kommuniziert. Leider hat es in der letzten verkehrsrechtlichen Anordnung keine Schilder für die Dauer der Sperrung der Eisenbahnüberführung (EÜ) Hohensteiner Straßen gegeben. Dies ist uns nicht aufgefallen. Der Zeitraum der Sperrung ist vom 01.11.2023 bis 31.12.2023 geplant. Entsprechende Schilder werden kurzfristig vor Ort nachgerüstet. Im angegebenen Zeitraum werden Kampfmittelsondierungen und Tiefbauarbeiten für ein neues Pumpwerk für den Tunnel in der Hohensteiner Straße ausgeführt. Da die Baugrube die gesamte Breite des Weges einnimmt, können Fußgänger:innen und Radfahrer:innen erst nach Abschluss der Arbeiten (vgl. 31.12.2023) die EÜ Hohensteiner Straße wieder passieren. Es ist unser Ziel, den bisherigen Zustand der EÜ zu verbessern und eine ausreichend dimensionierte, dauerhaft funktionierende Pumptanlage zu installieren. Ich bitte nochmals um Entschuldigung für die ausgebliebene, rechtzeitige Information an die Anwohner. Damit dies nicht erneut passiert, werden wir Änderungen in den verkehrsrechtlichen Anordnungen ab jetzt in die Anwohnerinformationen mit aufnehmen.*

Die Beiratsmitglieder nehmen von den vorgenannten Rückmeldungen Kenntnis.

#### **TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

##### Verlängerung der Anordnung zur Baustelle in der Mahndorfer Heerstraße - Notmaßnahme

Die Anordnung zur Sicherung der o. g. Baustelle wurde bis zum 15.12.2023 verlängert. Jörn Hermening teilt mit, dass die Maßnahme - aufgrund der Witterungsbedingungen in der 48. Kalenderwoche - um 1 Woche verlängert werden musste.

### Bezirkssportanlage Hemelingen

Die Sanierung der Bezirkssportanlage Hemelingen soll in 2026 beginnen. Es werde mit einer Bauzeit von ca. einem Jahr gerechnet.

Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person teilt mit, dass es zum Thema „Schulweg“ ein interessantes Online-Forum gebe. Aus dem Beirat wird Interesse bekundet. Der link wird vom Ortsamt nach Erhalt weitergeleitet. Weiterhin wird um einen aktuellen Sachstand bzgl.

1. der Markierung von Sperrflächen Höhe Hastedter Osterdeich 241
2. der Aufstellung der Lichtsignalanlage Pfalzburger Straße erkundigt.

Jörn Hermening antwortet, dass

zu 1. der FA „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität am 11.12.2023 u. a. das Thema behandeln wird.

zu 2. vom Ortsamt beim Amt für Straßen und Verkehr (erneut) nachgefragt wird.

Reiner Meissner (Geschichtskreis Sebaldsbrück) teilt mit, dass das Buch "Mittenmang - Das ultimative Buch über das Wilhelm-Busch-Viertel" jetzt auch im Handel erhältlich sei und bedankt sich noch einmal ausdrücklich beim Beirat für die zur Verfügung gestellten Globalmittel. Er überreicht Jörn Hermening auf der Sitzung ein Belegexemplar für den Beirat.

Birgit Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.) teilt mit, dass der Familienplaner 2024 des Stadtteilmarketings Hemelingen e. V. im Stadtteil verteilt wurde und weist auf die Möglichkeit hin, auf der Homepage des Stadtteilmarketing Veranstaltungen unter [Anmelden Veranstaltungskalender - Stadtteilmarketing Hemelingen \(hemelingen-marketing.de\)](https://www.stadtteilmarketing.de) einzutragen, die im Stadtteil stattfinden.

Jens Dennhardt weist auf ein neues gastronomisches Angebot im Bürgerhaus Hemelingen hin.

### **TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau**

Jörn Hermening stellt die aktuellen Änderungen zum Sachstand KiTa-Ausbau vor (siehe Anlage 3).

### **TOP 4 Bericht zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen / Berichterstattung OJA 2023/2024**

Petra Putzer stellt die auf der Sitzung des Controllingausschusses gestellten Anträge (Anlage 4) und die auf der Sitzung gefassten Beschlüsse (Anlage 5) vor. Sie merkt an, dass das Budget durch die haushaltlose Zeit nicht angepasst wurde. Die gestiegenen Personalkosten durch Tarifabschlüsse, Inflation und die höheren Unterhaltskosten könnten nicht ausgeglichen werden, der Fehlbedarf für Hemelingen belaufe sich auf etwa 77.000 €. Dieses Defizit könne nicht einfach weggekürzt werden. Im Controllingausschuss wurde sich geeinigt, dass soziale Gruppenarbeiten nicht mehr angeboten werden können. Bis März 2024 sollen diese auslaufen. Gunnar Erxleben (Verein für aufsuchende Jugendarbeit, Vaja) befürchtet, dass die Jugendlichen nicht mehr erreicht werden können, wenn die Mittel für die soziale Gruppenarbeit nicht weiter bereitgestellt werden und erinnert daran, dass Präventionsarbeit im Endeffekt Mehrausgaben zu einem späteren Zeitpunkt verhindere. Er weist auf die Ergänzungsvorlage zur Beschlussfassung des Controlling Ausschusses Hemelingen vom 04.12.2023 (Anlage 6) hin.

Hans-Peter Hölscher teilt mit, dass dem ohnehin schon benachteiligten Stadtteil nun qualifizierte Angebote fehlen werden. Dr. Christian Kornek ergänzt, dass gerade die präventive Arbeit enorm wichtig sei. Es müsse eine Anpassung aufgrund der von Petra Putzer genannten Gründe erfolgen. Ingo Tebbe schließt sich den vorgenannten Ausführungen an. Ralf Bohr merkt an, dass neue Jugendliche in den Stadtteil gekommen

sein, die integriert werden müssen. Er bittet um Mitteilung, ob mit der vorgestellten Finanzierung die vom Beirat geforderte Öffnung / Selbstöffnung der Jugendeinrichtungen am Wochenende<sup>1</sup> möglich sei.

Petra Putzer antwortet, dass die Forderung des Beirates im Controllingausschuss thematisiert worden sei. Es gebe Aktivitäten, die am Wochenende angeboten werden (Fahrten, Kino, Ausflüge). Im Sommer wurde u. a. ein offener Sporttreff angeboten. Die Selbstöffnung sei kein Selbstläufer, sehr zeitintensiv und mit einem hohen Personalaufwand verbunden. Unter den derzeitigen vorgestellten finanziellen Rahmenbedingungen sei eine regelmäßige oder ständige Öffnung der Jugendhäuser am Wochenende nicht möglich.

Jens Dennhardt äußert mit Hinblick auf dem Wegfall der sozialen Gruppenarbeit seine Sorge, dass auch Fachkräfte verloren gehen könnten.

Uwe Jahn merkt an, dass das Ergebnis des Controllingausschusses beraten werden sollte. Der Beschluss des Beirates zur Öffnung der Jugendhäuser bleibe bestehen. Er schlägt vor, das Thema nach der Sommerpause wieder aufzurufen.

Berfin Ataç berichtet, dass auf der Sitzung des Controllingausschusses ein Kompromiss gefunden worden sei. Sie bedankt sich bei Petra Putzer für die auf der Sitzung geführte fachlichen Diskussionen und bei den Trägern für deren bemerkenswerte Kompromissbereitschaft.

Jörn Hermening stellt zur Abstimmung, ob die vom Controllingausschuss beschlossene Mittelvergabe vom Beirat unterstützt wird.

Abstimmungsergebnis: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 14 Enthaltungen

Sodann verliest er den nachfolgenden Beschlussvorschlag und bittet um Abstimmung:

*Der Beirat Hemelingen unterstützt den Beschluss der Deputation für Soziales, Jugend und Integration zur Mittelverteilung für die stadtteilbezogene Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadtgemeinde Bremen für 2024.*

*Er fordert die Bürgerschaft auf, im Haushaltsgesetzgebungsverfahren die Mittel der Offenen Kinder- und Jugendarbeit insgesamt um 30% aufzustocken, um die gestiegenen Personal- und Betriebskosten in den Einrichtungen aufzufangen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)  
(Jens Dennhardt hat als Vorsitzender des Bürgerhauses Hemelingen e. V. aus Befangenheitsgründen nicht an der Abstimmung teilgenommen)

Uwe Jahn merkt abschließend an, dass die Bürgerschaft auf die Bedürfnisse im Stadtteil eingegangen ist. Die Problemlagen vor Ort müssen bedacht werden.

## **TOP 5 BürgerServiceCenter-Stresemannstraße, Bericht zur personellen Situation**

Dagmar Gattow teilt einleitend mit, dass sie zuletzt auf der Sitzung des Fachausschusses „Inneres“ im Dezember 2022<sup>2</sup> über die Situation im BürgerServiceCenter (BSC) Standort Stresemannstraße berichtet habe. Der damals berichtete Bearbeitungsrückstand von ca. 30.000 Reisedokumenten, der sich gebildet hatte, weil während der Corona-Pandemie kaum Reisedokumente beantragt worden sind, werde Ende Dezember 2023 wohl abgebaut sein.

---

<sup>1</sup> Beschluss vom 20.04.2023: *Der Beirat fordert Öffnungszeiten der Jugendeinrichtungen im Stadtteil Hemelingen auch am Wochenende.* Abstimmungsergebnis: Zustimmung (8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

<sup>2</sup> siehe Protokoll der Sitzung vom 05.12.2022 unter [Fachausschuss Inneres - Ortsamt Hemelingen \(bremen.de\)](https://www.bremen.de)

Eine Unwägbarkeit seien weiterhin weltweite Krisen, die auch Auswirkungen auf das Arbeitsaufkommen beim BSC haben. Als Beispiel benennt sie das Erdbeben Anfang des Jahres in der Türkei. Angehörige haben versucht, betroffene Familienmitglieder nach Bremen zu holen. Dazu müssen sogenannte Verpflichtungserklärungen abgegeben werden, die im BSC beantragt werden mussten. Das BSC habe in dieser Zeit 1.200 Termine vergeben.

Vom Personal seien sehr viele Überstunden geleistet worden. Daneben sei das Tagesgeschäft weitergelaufen.

Die Frage von Sebastian Springer, wie diese Überstunden abgegolten wurden, antwortet Dagmar Gattow, dass die Stunden bezahlt wurden.

Sie berichtet weiter, dass

- im Laufe dieses Jahres 15 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingestellt wurden (die letzte Stelle konnte Mitte November besetzt werden). Ob diese dauerhaft dem BSC zugeordnet bleiben, sei noch nicht entschieden.
- durch eine Organisationsveränderung – die Kfz-Zulassung werde mit dem Bürgerservice fusionieren – flexiblere Strukturen geschaffen werden. Künftig können Bürgerinnen und Bürger beim selben Sachbearbeiter etwa ein Auto anmelden und gleichzeitig einen neuen Personalausweis beantragen.

Kerstin Biegemann begrüßt die vorgestellte Umorganisation. Ralf Bohr teilt mit, dass er bei einer (nichtdurchgeführten) Online-Buchung gesehen habe, dass der nächste freie Termin für die Beantragung eines Ausweises wg. Verlust erst am 26.02.2024 um 8:15 Uhr wäre. Dr. Christian Kornek erkundigt sich nach Dauer von Wartezeiten vor Ort.

Dagmar Gattow antwortet, dass es bei Dokumentverlust und Notfällen möglich sei, kurzfristig Termine zu bekommen. Ab dem Frühjahr sollen die Wartezeiten auf vier Wochen sinken. Im BSC selber gebe es in der Regel durch die Terminvergabe, die zu Corona-Zeiten eingeführt wurde, keine Wartezeiten mehr. Diese können eigentlich nur noch durch vermehrte Krankheitsfälle entstehen. Generell sei die Absage eines Termins durch das Amt das letzte Mittel.

Auf die Frage von Elisabeth Laß, wie viele Terminabsagen es durch die Bürger:innen gebe, antwortet Dagmar Gattow, dass ca. 4.000 Termine pro Monat nicht wahrgenommen oder abgesagt werden. Es gebe die Möglichkeit, sehr kurzfristig Termine zu bekommen, falls andere Termine abgesagt werden. Gleichzeitig überbucht das BSC außerdem seine Terminvergaben, das heißt es werden mehr Termine vergeben, als eigentlich vorhanden sind.

Dirk Bülow (Polizei Bremen) teilt mit, dass er ein „dickes Lob“ aussprechen möchte: Der Pflichtumtausch seines Führerscheins sei ohne Wartezeiten verlaufen und nach zwei Wochen habe er bereits seinen neuen Führerschein erhalten.

## **TOP 6 Vorstellung der Planungen der Genossenschaft Raum Union auf dem Lloyd-Gelände**

Ingo Tebje und Oliver Hasemann stellen anhand einer Präsentation (Anlage 7) die Planungen der Genossenschaft Raum Union auf dem Lloyd-Gelände vor.

Sebastian Springer bedankt sich für das Engagement und fragt nach freien Kapazitäten. Jens Dennhardt fragt nach dem weiteren Verfahrensablauf. Ingo Tebje antwortet, dass noch Kapazitäten auf dem Lloyd-Gelände frei seien – die Räumlichkeiten im „Wurst Case“ seien belegt. Es gebe zurzeit noch kein aktuelles Geschäftsmodell.

Ralf Bohr bedankt sich für die geleistete Arbeit, die eine Belebung für den Stadtteil bewirke. Seine Frage, ob der für das Lloyd-Gelände geltende B-Plan ein Problem darstelle, wird von Ingo Tebje verneint.

Reinhard Zwilling gibt zu bedenken, dass man mit einem Genossenschaftsanteil i. H. v. 250 € nicht „weit komme.“ Dies wird von Ingo Tebje bestätigt. Der Raum Union sei klar, dass Eigenkapital benötigt werde.

Jörn Hermening bedankt sich für die Vorstellung und wünscht der Genossenschaft viel Erfolg.

## **TOP 7 Beiratsverschiedenes (u. a.)**

### Globalmittelvergabe

Jörn Hermening stellt die Anträge vor und lässt anschließend abstimmen.

060-38/2023, Sportgemeinschaft Bremen-Ost e.V.

Für das Projekt „Behebung des Wasserschadens der Sporthalle Heisiusstraße“ stehen die Kosten fest: 13.877,19 €, Empfehlung des Geschäftsführungsausschusses: 5.702,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-40/2023 Schulverein Wilhelm-Olbers-Straße e. V., Erneuerung des

Multifunktionssportplatzes des WOS, Gesamtsumme: 92.076,25 €, Antragssumme 6.000 €, Empfehlung des Geschäftsführungsausschusses: 6.000,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-41/2023 BUND LV Bremen e. V., Nachpflanzungen von Wildstauden im BUND-

Insektengarten, Gesamtsumme 1.300,00 €, Antragssumme 550,00 €, Empfehlung des Geschäftsführungsausschusses 550,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-42/2023 BUND LV Bremen e. V., Regenwasserspeicher mit Dachbegrünung für BUND-

Insektengarten, Gesamtsumme 5.070,00 €, Antragssumme 2.856,00 €, Empfehlung des Geschäftsführungsausschusses, 2.856,00 €

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### Mandatsniederlegung Christian Meyer

Dr. Christian Kornek teilt mit, dass Christian Meyer gegenüber seiner Fraktion erklärt habe, dass er sein Beiratsmandat niederlegen werde. Die schriftliche Mitteilung an das Ortsamt werde noch folgen. Dr. Christian Kornek bedankt sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit Christian Meyer.

### Entsendung in Fachausschüsse

Dr. Christian Kornek erklärt, dass Michael Nägele für Christa Wilke in den FA „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ entsendet wird.

### Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen

Dr. Christian Kornek teilt mit, dass in den Ausschuss für schwere Ordnungsmaßnahmen Kirstin Almstadt (bisher Michael Nägele) und als Stellvertreter Gerhard Scherer (bisher Kirstin Almstadt) vorgeschlagen wird.

Jörn Hermening bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis für Kirstin Almstadt: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Abstimmungsergebnis für Gerhard Scherer: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Verabschiedung von Silke Lüerssen

Silke Lüerssen verlässt das Ortsamt Hemelingen und geht in den Ruhestand. Ihr wird von Uwe Jahn und Jörn Hermening für die vielen Jahre der guten Arbeit für die Bürger:innen und den Beirat gedankt.

Veranstaltung des Bürgerhauses Hemelingen e. V.

Am 24.12.2023 von 15:30 bis 18:00 Uhr findet im Bürgerhaus die Veranstaltung „Weihnachten gemeinsam!“ statt. Um Anmeldung wird gebeten.

Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 11.01.2024 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen stattfinden.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Jahn  
Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll